

Busreise „Östlich der Oder“ 06.05. – 22.05.2012

Unser Programm:

06.Mai 2012 Sonntag :01. Tag

Fahrt nach [Szczecin/Stettin](#) zur Zwischenübernachtung.
Abendessen und Übernachtung im Hotel „Focus“ in Szczecin.

07.Mai 2012 Montag:02 Tag

Nach dem Frühstück (09:00 Uhr) beginnen wir mit der Stadtbesichtigung in [Szczecin](#).
Die sachkundige Führung beginnt am Hafentor, führt an der Franziskanerkirche vorbei zur Kathedrale des Hl.Jakob.
Zu den grössten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt gehört das Schloss der Pommerschen Herzoge ,
Turm der Sieben Mäntel wie auch Waly Chrobrego/Hakenterrassen.

Ca. 11.00 Uhr Fahrt nach [Sopot/Zoppot](#).

Abendessen und Übernachtung im Hotel „Imperial“, der Erholungseinrichtung der poln. Armee.

08.Mai 2012 ,Dienstag,03.Tag

Nach dem Frühstück Spaziergang mit der Reiseleitung an Sopotter Seepromenade einschl.
Seebrücke/Molo.
Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung.

09.Mai 2012 ,Mittwoch ,04.Tag

09.00 Uhr Abfahrt zur ganztägigen Besichtigung von [Danzig](#).

Die sachkundige Führung beginnt am **Goldenen Tor**. Man erlebt eine vergangene Welt der reichen Kaufleute und Patrizier.

Man kommt an den beeindrucksvollen Patrizierhäusern in der **Langgasse** vorbei zum **Rechstädtischen Rathaus**.

Jetzt befindet man sich auf dem **Langen Markt** mit dem spätgotischen **Artus Hof**, dem barocken **Neptun Brunnen** usw.

Durch das **Grüne Tor**, das sich am Ende der Langgasse erhebt, kommt man zum **Krantor**, einem der Wahrzeichen von Gdansk..

Hinter **der Marienkirche**, die die grösste backsteingötische Kirche der Welt ist (bietet Platz 25.000 Menschen), befindet sich **die Mariengasse** mit ihren eigenartig schönen , berühmten Beischlägen.

Am Nachmittag geniessen wir das Konzert auf einer grossen Rokokoorgel in der romanisch-götischen **Kathedrale** der Zisterzienseabtei **Oliva**, das seit 1926 Stadtteil von Gdansk ist. Dem Konzert folgt der Besuch in **Gdynia / Gdynen**.

10.Mai 2012 Donnerstag ,05 Tag

Bustagesausflug auf die [Halbinsel Hela](#) mit Besichtigung des Museums der Küstenwache. Die Helaer Nehrung ist an ihrem Ausgangspunkt etwa 300 m breit, erweitert sich und hat in der Nähe von Jastarnia /Heisternest eine Breite von etwa einem Kilometer .

Hinter [Jurata](#) erweitert sich die Nehrung und beträgt am Ende fast drei Kilometer. Der Sand, der durch die Meeresbewegung den Aufbau der Halbinsel verursachte, wandert auch heute noch, vom Winde getragen, über die Nehrung und bildet Dünen. Die höchste Düne erreicht eine Höhe von 23 m. Die starken Wurzeln der Dünenflora halten den flüchtigen Sand. Unter der Dünenflora findet man seltene Pflanzen, Gräser und Sträucher, die an anderen Orten nicht auftreten. Eine Seltenheit der Dünenflora ist die Dünendiestel (*Eryngium maritimum*), deren Blumen und Blätter amethystfarbig (blau) sind. Anders als im Inland ist auch der Wald. Gedrungene, niedrige und zerzäuste Fichten sind ein dankbares Motiv für die Maler.

Heutzutage darf man mit dem Bus bis zur Inselfspitze fahren.

Auf der Halbinsel Hela besichtigen wir das Museum des Küstenwache.

Um 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen bei [Grafen von Krokow](#) auf seinem Gut. Familie von Krokow gehört zu den ältesten Familien dieser Region.

11.Mai 2012 Freitag ,06 Tag

Tagesausflug in die [Kaschubische Schweiz](#) verbunden mit dem [Folklorabend](#) in Somonino. Nach dem Frühstück (9.00 Uhr) Fahrt mit Führung in die Kaschubische Schweiz, verbunden mit dem Folklorabend, gedacht als vorgezogenes Beisammensein zum Abschied des Aufenthalts in der Dreistadt (Gdansk, Sopot, Gdynia).

Über sanfte Hügel, durch Buchen- und Birkenwälder, unterbrochen durch die kleinen Seen, geht es durch die reizvolle Landschaft des Gebietes.

Im rustikal eingerichteten Restaurant bieten wir den Folklorabend mit deftigen, kaschubischen Speisen, Gesang und Tanz.

12.Mai 2012 Samstag ,07 Tag

Fahrt nach [Malbork/Marienborg](#) und um 10.00 Uhr Besichtigung im Mittelalter gebauter Residenz der Hochmeister des Deutschen Ordens . Diese herrlich am Ufer der Nogat gelegene Kreuzritterfestung ist die grösste Burganlage der Welt.

Die gewaltige Burg war Beweis der geistigen und politischen Macht des Deutschen Ordens.

Danach Fahrt nach [Frombork/Frauenburg](#).

Um 14.30 Uhr Besichtigung des Ortes.

Sehenswert ist die Kathedrale, wo [Nikolaus Kopernikus](#) 33 Jahre seines Lebens verbrachte und auch seine letzte Ruhe fand..

Er starb im Jahre 1543 und wurde in der Kirche neben dem Altar beigesetzt. Den Atem rauben nicht nur die 198 Stufen hinauf zur Aussichtsplatte des Kopernikusturms, es ist auch bei gutem Wetter die Fernsicht über das Haff und die Ermländer Ebene.

13.Mai 2012 Sonntag :08 Tag

Nach dem Frühstück (9:00 Uhr) beginnen wir mit der Fahrt nach [Torun/Thorn](#). Unterwegs ein Halt in [Pelplin](#) und Besichtigung der Kathedrale mit der [Gutenbergbibel](#). Weiterfahrt nach [Chelmno /Kulm](#) und Besichtigung der Stadt.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „Filmar“ in Torun.

14.Mai 2012 ,Montag,09 Tag

Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung in [Torun](#), die vor allem als Geburtsstadt von Nikolaus Kopernikus und von Paul von Hindenburg bekannt ist.

Beeindruckend in dieser Stadt sind: die evangelische Kirche aus dem 18.Jh., Altstädter Marktplatz, das Heimatmuseum mit vielen Kunstsammlungen, das Nikolaus Kopernikus Denkmal, die Marienkirche, die Johannes Kirche, Schiefer Turm, das Zeughaus, die alten Wehrmauern und die Restamauern der Burg des Deutschen Ordens. Torun ist Universitätsstadt und entwickelte sich mit der Zeit zu einem bedeutenden Wissenschafts- und Kulturzentrum.

Danach findet aktive Besichtigung des [Pfefferkuchenmuseums](#) statt, d.h. wir dürfen an dem Backprozess teilnehmen.

15.Mai 2012 ,Dienstag ,10 Tag

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung [Masuren](#) über [Olsztynek/Hohenstein](#) und besichtigen dort das [Freilichtmuseum](#).

Das Abendessen und Übernachtung im Hotel „Solar Palace“ in [Mragowo/Sensburg](#).

16.Mai 2012 Mittwoch ,11 Tag,

Ganztägige Besichtigung der [Masuren](#).

[Masuren](#) mit wunderschöner Landschaft mit sanften Hügeln, dichten Wäldern und mehr als 3.000 Seen. Viele von ihnen sind durch Flüsse und Kanäle miteinander verbunden. Man schuff 90 Naturschutzgebiete, in denen seltene Tierarten wie Biber, Störche, Graureihe und Kraniche leben .

Diese unberührte Landschaft inspirierte zahlreiche Schriftsteller, Philosophen und Dichter wie z.B. Siegfried Lenz, Imanuel Kant, Kathe Kollwitz, Ernst Wiechert .

Während der Masurenfahrt Besichtigung der [Wolfschanze in Rastenburg /Ketrzyn](#), und der [Swieta Lipka / Heilige Linde](#), den bekanntesten Wallfahrtsort Masurens. Dort können wir die Orgel mit beweglichen Figuren bewundern und ihrem Klang während des Konzerts lauschen. Danach Weiterfahrt über die [Johannisburger Heide/Puszczka Piska](#) am [Spirding See/Sniardwy](#), und Fahrt über [Peitschendorf/Piecki](#) und [Ukta](#) nach [Niedersee/Ruciane Nida](#) . Über [Wojnowo /Eckertsdorf](#) , wo die Ortodoxe Kirche und Kloster besichtigt wird, geht die Fahrt nach [Krutynia /Kruttynien](#) .

Um 17:00 Uhr [Bauernhochzeit!](#)

Die Gäste , die inzwischen zur Hochzeitsgästen geworden sind , fahren mit Kutschen zum Platz der Trauung. Aus den Gästen wird das Brautpaar gewählt, mit Hochzeitskränzchen geschmückt und von den flinken Hochzeitspferden in einen wunderschönen Birkenwald entführt.

Die Gäste erwarten das Brautpaar vor dem Hochzeitshaus, hier sehen sich alle das Pferderennen an.

Die Zeremonie der Trauung beginnt, die Hasuwirte begrüßen die Gäste mit selbstgebackenem Kuchen, Grillgerichten, „Litaischen Topf“ usw.

Die Gäste werden aufgefordert zum Tanzen und Singen.

Diese Zeremonie mit Bewirtung ersetzt das Abendessen im Hotel .

17.Mai 2012 Donnerstag , 12 Tag , Christi Himmelfahrt , RUHETAG für den Bus!

Tag zur freien Verfügung.

Sie können sich den Tag in **eigener Regie** gestalten, aber auch gemeinsam mit der Reiseführung einen Spaziergang (ca. 3 km) entlang der Seepromenade nach Mragowo machen. (fakultativ)

18. Mai 2012 Freitag , 13 Tag

Um 9:00 Uhr Fahrt nach [Rynia](#) zur Erholungseinrichtung der poln. Armee.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach [Warschau](#).

Besichtigung des **Königsschlusses** und danach der Spaziergang durch die Warschauer Altstadt. Auf dem Schlossplatz ragt die berühmte Sigismundsäule, die zu Ehren des Königs Sigismund III Waza aufgestellt wurde. Der König hat die Hauptstadt im Jahre 1596 von Krakow nach Warszawa verlegt. Um die Altstadt erstreckt sich ein Teil der ehemaligen Wehrmauern - Barbakane.

Die Altstadt von Warszawa zählt zur Weltspitzenklasse. Man bummelt durch malerische Gassen und Winkeln, Museen und Boutiquen, bewundert die Schönheit der gotischen Kirchen, Fassaden der Bürgerhäuser im Renaissance- und Barockstil und ruht sich anschliessend im Cafe aus.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Rynia.

19.Mai 2012 Samstag , 14 Tag

Fahrt nach [Wilanow](#) und Besichtigung der Sommerresidenz vom König Jan III Sobieski.

Der Nachmittag steht zur **freien Verfügung**.

20.Mai 2012, Sonntag , 15 Tag

Ganztägige Stadtbesichtigung in [Warszawa](#); um 12.00 Uhr **Chopinkonzert** in der Parkanlage Lazienki.

Warszawas schnelle Entwicklung verdankt die Stadt ihrer günstigen Lage an der Kreuzung europäischer Handelswege. In Warszawa befinden sich viele historische Baudenkmäler. Vom Schlossplatz aus beginnt der Königsweg. Die Krakowskie Przedmiescie ist die Strasse, wo Fryderyk Chopin seine Kindheit und Jugend verbracht hat. Im Jahre 1818 wurde die Warschauer Universität gegründet. Die schönste Parkanlage in dieser Stadt ist der Lazienki Park. Der Königsweg führt den modernen Wohngebieten entlang zum Wilanow.

21.Mai 2012 Montag , 16 Tag

Nach dem Frühstück Fahrt nach [Poznan/Posen](#) und Besichtigung der Stadt mit wertvollen Sehenswürdigkeiten. Zu den interessantesten Baudenkmalern dieser Stadt gehören malerische Bürgerhäuser auf dem Altmarkt mit dem wunderschönen Renaissance- Rathaus. Poznan ist auch als Messestadt bekannt.

Abendessen und Übernachtung im Novotel Centrum in Poznan ,

22.Mai 2012 Dienstag , 17 Tag

Nach dem Frühstück (8:30 Uhr) Heimfahrt .